

# LIVING AT HOME

*Die schönsten Momente für mein Zuhause*

**STRICKEN**  
Wollweiche Kissen  
und Decken

**ZUSAMMEN FEIERN:**  
**SCHÖN GEDECKTER TISCH**  
**IN MITTERNACHTSBLAU**

**WORKSHOP**  
**BILDER:**  
GEKONNT  
AUFHÄNGEN

## *Entspannt wohnen*

RUHIGE FARBEN UND KUSCHELIGE ACCESSOIRES



# LOFT-CHARME für eine alte SCHEUNE

Ina Meijer und Matthijs van Cruisen wünschten sich für ihr Landhaus **Beton und lichte Weite**. Ein Trick verhalf dem holländischen Paar dabei sogar zu hohen Wänden

Fotos MORTEN HOLTUM Produktion LYKKE FOGED Text SILKE PFERSDORF

## Wer wohnt hier?

**INA MEIJER UND MATTHIJS VAN CRUIJSEN** verliebten sich bei ihrem ersten Designerjob nach der Hochschule ineinander. Seitdem richten die beiden Niederländer bei ihren Kunden und bei sich selbst immer gemeinsam ein. Über ihr Studio verkaufen sie außerdem Möbel und Accessoires oder organisieren Pop-up-Stores ([ina-matt.com](http://ina-matt.com)). „Ich plane, Ina experimentiert viel mit Farbe und Materialien“, sagt Matthijs.





**RAUMWUNDER** Viele Fenster und klares Weiß reflektieren die Helligkeit, dem sonnengelben Artifort-Sofa liegt ein Vintage-teppich aus Marokko zu Füßen.

◀ **SCHMUCKSTÜCK** Von außen wirkt der Hof aus dem Jahr 1900 fast unscheinbar – innen offenbart er seine wahren Werte.

Hinter der Holzwand verbirgt sich jede Menge Stauraum – unter anderem sogar der Kühlschrank.







**STIMMUNGSSACHE** Hier findet nur Platz, was Ina und Matt gerade gefällt: Einladungen, Postkarten, Fotos oder Selbstgemaltes von Inas Nichte Imke.



**LICHTBLICKE** Ina genießt die freie Sicht über die Felder bis zum Deich. Bei der Fensterplanung sorgte das Paar dafür, dass es den ganzen Tag über die Sonne sehen kann.

Ina ist auf dem Land aufgewachsen und liebt die Aussicht ins Grüne.

„Fenster müssen nicht in Reih und Glied gesetzt werden. Wir haben sie dort eingebaut, wo wir sie brauchen“

INA MEIJER



„Drei Dinge waren uns  
wichtig: einfache Materialien,  
hohe Decken, helles Ambiente“

MATTHIJS VAN CRUIJSEN


**D**er alte Hof machte auf sich aufmerksam, und das ziemlich lautstark: Siebzig Hühner gackerten in der großen Scheune, Kühe muhten, Ziegen meckerten. Das Designerpaar Ina Meijer und Matthijs van Cruisen richteten für einen Kunden gerade den Hof gegenüber ein, schauten immer mal neugierig auf die Scheunen mit den Tieren und beschlossen eines Tages: Daraus machen wir ein Ferienhaus. Als der Bauer mitsamt seinen Tieren ausgezogen war, begutachteten sie zum ersten Mal ihren neuen Besitz in leerem Zustand: Der Wind pffte überall hindurch, die Fenster waren kaputt, alles war schmutzig und dunkel. „Meine Eltern waren richtig betroffen, als sie sahen, was wir da gekauft hatten“, lacht Matt. „Aber als Designer sieht man eben nicht nur das, was da ist, sondern auch, was daraus werden kann.“

Damit die Räume des geplanten Doppelgeschosses höher wurden, legten sie den Boden 60 Zentimeter tiefer. Und um die Weite und Offenheit der 450-Quadratmeter-Scheune, die auf einem sanften Grashügel gebaut ist, zu erhalten, verzichteten sie auf Zwischenwände. „Es gibt ja andere Möglichkeiten, die verschiedenen Zonen in einem Haus zu betonen“, sagt Ina. Von der Küche ins Wohnzimmer gelangt man deshalb über eine Stufe. Unterschiedliche Bodenbeläge – im Obergeschoss etwa von weiß lackierten Holzbohlen zu grauem Parkett – markie-

ren den Wechsel von einem Hausbereich zum anderen. „Außerdem setzten wir völlig unkonventionell überall dort Fenster, wo wir Licht haben wollten“, erzählt Matt. „Deshalb sind die Fenster auch alle verschieden hoch und nicht symmetrisch verteilt.“ **Dafür haben Ina und Matt den ganzen Tag Sonne: „Morgens werden wir von ihr geweckt, den Tag über leuchtet sie die Räume aus und abends schauen wir ihr beim Untergehen zu.“**

Als das neue Domizil fast fertig war, hatten sich Ina und Matt so sehr in die Weite der Felder und das riesige Haus verliebt, dass sie beschlossen, ihr Häuschen an einer Amsterdamer Gracht zu verlassen und mitsamt ihrem Büro nach Pingjum zu ziehen. Ein krasser Lebenswechsel: „Ich war auf dem Land groß geworden, aber Matt hatte bis dahin immer nur in Städten gewohnt“, erzählt Ina. Anfangs trug der 46-Jährige sogar im Haus eine Sonnenbrille – „weil das Licht hier draußen so intensiv ist, dass ich mich erst daran gewöhnen musste“, lacht er. Wie auch an die Ruhe in der Nacht: „Ich konnte kaum schlafen, weil es so still war.“ Inzwischen sind sie bestens akklimatisiert und lieben ihr „Scheunenleben“. Gegen die Stille fanden sie übrigens ein Gegenmittel: Sie pflanzten Bäume, in denen morgens schon jede Menge Vögel singen. Und dann sind da noch die Esel Abel und Olga, das Schaf Toos, drei Schweine, ein paar Katzen. „Das gehört dazu – wir leben schließlich auf dem Land!“, sagt Matt.







Ähnliche Farben,  
aber unterschiedliche  
Stile – so entstehen  
spannende Kontraste,  
und der Raum strahlt  
dennoch Ruhe aus.

**Tipp**

STILMIX Zarte Eames-Stühle, ein  
antiker Esstisch mit filigranen Beinen  
und Bertoiias *Diamond Chair* (Foto  
unten). Das großformatige Bild ist von  
der Künstlerin Katinka Lampe.




HARMONIEBEDÜRFNIS Ruhige  
Töne herrschen vor, selbst der Teppich  
nimmt die Farbe des Betonbodens  
auf. Nur sein Muster betont die Essecke.



HOCHSTAPLER Das alte Klavier  
wird durch die lustigen Keramik-  
figuren optisch länger gezogen  
und betont damit die Raumhöhe.






Fliesen bis zur  
Decke betonen  
auf elegante Art  
die Raumhöhe.

„Als Designer sehen wir nicht  
nur, was da ist, sondern auch,  
was daraus werden kann!“

MATTHIJS VAN CRUIJSEN

**RUHESTIFTER** Viel rohes Holz, Naturtöne und  
schlichte weiße Fliesen (Mosa) – Zen-Interior  
sozusagen. Auch das ist Landhausstil, nur eben  
moderner: geerdet, einfach, entspannt.





# 3

## WOHNTIPPS

von Ina Meijer

### 1.

Wer keine Wände mag, kann unterschiedliche Bereiche auch mit einer Stufe oder einem anderen Bodenbelag betonen.

### 2.

Fragen Sie sich vorher: Wie will ich es? Und wie bekomme ich das hin? Damit Sie Ihre Bedürfnisse nicht aus den Augen verlieren.

### 3.

Für Kontraste entweder auf Muster oder Farben setzen. Ein zu wilder Mix wirkt eher störend.



**ZELTLAGER** Über dem Bett (Ikea) drapierte Ina luftigen Stoff, der Überwurf ist ein Tischtuch.

▼ **FARBGESCHWISTER**

Grau und Rosa wirken leicht und passen wunderbar zusammen.

**FEDERLEICHT**

Leuchte *Koushi* wird in Paris handgefertigt, ab ca. 490 Euro, [heimelig-shop.de](http://heimelig-shop.de)



**FUSSVOLK** Handgeknüpfter Teppich *Bawani*, Materialmix, 240 x 300 cm, ca. 2750 Euro, Kibek

„Freundliche Farben auf rohen Materialien schaffen positive Energie“

INA MEIJER

Jede Tür im Haus ist anders und alle selbst renoviert.



**STICKKISSEN**

*Multi Puzzle Bargello*, ab ca. 140 Euro, von Jonathan Adler

**LEINENFANG** Kissenbezug

*Bardi*, ca. 38 Euro, Flamant

MEHR INFORMATIONEN AB SEITE 134





# INHALT JANUAR

## WOHNEN

- 9 **NEU:** Das inspiriert mich!  
*Menschen, Dinge, Orte: So bewegt uns der Januar*
- 18 Reportage: Loft-Charme für eine alte Scheune  
*Ein holländisches Paar verwirklicht seinen Traum von Beton und lichter Weite in einem Landhaus*
- 27 Workshop: Bildschöne Wände  
*Style-Profi Andreas Lichtenstein zeigt, wie Sie gekonnt Bilder aufhängen, und verrät seine Tricks*
- 40 Porträt: Abigail Brown  
*Die Londoner Textildesignerin kreiert aus Stoff und Pappmaché farbenfrohe Tiere*
- 44 Wir stricken uns kuschelige Decken und Kissen!  
*Liebblingsmodelle zum Selbermachen und Bestellen*

- 51 Botanik-Trends
- 52 Reportage: Über den Dächern von Paris  
*Ein Mini-Apartment in Blau, Grau und Weiß*
- 62 Kamine & Co: Die schönsten Accessoires
- 66 Strauß des Monats
- 68 Magazin Wohnen

## KÜCHE & GÄSTE

- 70 Wärmende Wohlfühlküche  
*Schmorgerichte mit Fleisch oder vegetarisch*
- 82 Was tun mit Rosenkohl?
- 84 Zusammen Silvester feiern!  
*Eine glänzende Tafel in Kupfer & Mitternachtsblau*
- 90 Abendbrot de luxe  
*Köstliche Stullen-Rezepte, die glücklich machen*
- 98 Porträt: Cynthia Barcomi  
*Zu Besuch bei der Back-Königin in Berlin.  
PLUS: Neue Kolumne und Brot-Rezept*
- 104 Magazin Küche & Gäste